

TAK lädt ein zur Sonntagsmatinee

VADUZ Am 18. März, um 11 Uhr, steht das Schlagwerk im Mittelpunkt des Podium-Wettbewerbs, wenn der Perkussionist Felix Burtscher mit seinen Gästen Steven Moser und David Mikic eine Musikalische Visitenkarte abgibt. Originalwerke und Bearbeitungen stehen auf dem Konzertprogramm, das Komponisten wie Sammut, Glentworth, Novotney sowie Smadbeck mit Bach und Keith Jarrett kontrastiert. Bereits im Alter von drei Jahren sass Felix Burtscher aus Bludesch am Schlagzeug seines Vaters. Als Achtjähriger begann er mit dem Unterricht bei Franz Münsch, bei dem er bis heute Stunden nimmt. 2014 kam der junge Musiker ans Feldkircher Landeskonservatorium, wo er bei Wolfgang Lindner studierte, bis nach dessen Pensionierung im

September 2017 Slavik Stakhov diesen Unterricht übernahm. Felix Burtschers musikalische Bandbreite reicht von Klassik bis zur Popmusik. Der Jazz ist dabei einer seiner Schwerpunkte. Bereits mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet, stellt sich der Perkussionist nun am Podium der Konkurrenz.

Die Jury hört genau zu

Für sein Konzert hat Felix Burtscher zwei Gäste eingeladen. Der Marimbapfeiler Steven Moser aus Nenzig konnte von Wettbewerben ebenfalls mehrfach Erste Preise und Sonderauszeichnungen mit nach Hause nehmen. Ein von Ö1 übertragenes «prima la musica»-Konzert dokumentiert die Musikalische Partnerschaft, die Felix Burtscher mit sei-

nem zweiten Gast verbindet, dem Pianisten David Mikic aus Feldkirch. Gemeinsam wollen die drei ihren Rhythmus auf die Jury übertragen. Doch Maestro Graziano Mandozzi und Hossein Samieian wissen genau, worauf das PODIUM Wert legt. Bei diesem Wettbewerb für den Musiknachwuchs aus der Region schaut die Jury über Stiltreue für eine bestimmte Epoche und musikalische Virtuosität hinaus auf die Künstlerpersönlichkeit selbst.

In diesem Podium-Jahr misst sich nun ein Perkussionist mit Kammermusikensembles und zwei Sängerinnen, von denen sich die eine auch als Pianistin vorstellt. Keine leichte Aufgabe für die Jury, aus der allen gemeinsamen Hochbegabung das Individuelle der Bühnenpräsenz heraus-



Burtscher, Moser, Mikic. (Foto: ZVG)

zufiltern. Als Preise winken Auftrittstermine, für die es selbstverständlich auch Honorar gibt. So konnten im vergangenen Jahr die Podium-Preisträgerinnen und -Preisträger insgesamt 19 Konzerte gestalten. Doch bevor am 10. Juni Erbprinzessin Sophie als Schirmherrin beim Abschlusskonzert die Urkunden überreichen wird, stehen noch zwei weitere Wettbewerbs-Termine an. Am 29. April bitten die Sopranistin Judith Duerr und Jürg Hanselmann als ihr Klavierpartner zur Liedmatinee ins TAK, Alessandra Maxfield hat am 13. Mai Gesangswerke und Klavierkompositionen auf ihrem Programm. Der Eintritt ist frei. (eps)